

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 45

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Notlandung im Busch

Auf dem Flug von England nach Kenia mußte der englische Brigadegeneral Lewin, der als Passagier seine Frau mitführte, in einer ausgedehnten und undurchdringlichen Buschlandschaft des Sudan notlanden. Die Maschine überschlug sich und blieb, verhältnismäßig wenig havariert, auf dem Rücken liegen. Sieben Tage blieb Lewin vermißt, bis der Standort der Maschine von einem Kursflugzeug des Südafrikadienstes entdeckt wurde und eine Rettungsexpedition aus Khartum die Verunfallten in die Zivilisation zurückholte. Auf dem Bilde rechts oben kann man deutlich die vom Flugzeug hinterlassenen Landungsspuren sehen.

Au cours d'un raid Angleterre-Kénia, le général de Brigade Lewin fut contraint d'atterrir dans la brousse hostile du Soudan. L'avion se retourna, mais ne fut pas gravement endommagé; le général et sa femme sont indemnes. Portés disparus depuis sept jours, appareil, pilote et passager viennent d'être retrouvés par un appareil de la ligne sud-africaine.



Der Segelflieger Michel Martin

Am 27. Oktober startete Michel Martin in Genf zu einem Trainingsflug und stürzte in einem Walde in 1600 Meter Höhe im Credo-Massiv bei Collonges in der Gegend von Bellegarde ab. Erst am 30. Oktober wurde er mit doppelt gebrochenem Bein, zertrümmertem Nasenbein und äußerst erschöpft von einem Jäger aufgefunden und von einer Rettungskolonnie geborgen. Der Pilot erzählte über den Hergang des Unfalls, daß sein Flugzeug plötzlich von einem Windstoß erfaßt und er selbst von seinem Sitz geschleudert wurde und 30 Meter tief auf eine Tanne abstürzte. Bild: Michel Martin kurz nach der Einlieferung in einer Genfer Klinik.

Le 30 octobre dernier, trois chasseurs retrouvaient près de Collonges (région de Bellegarde), le pilote Michel Martin, de Genève dont on était sans nouvelles depuis trois jours. Martin qui effectuait un vol d'entraînement à bord d'un planeur, s'était abattu le 27 octobre dans un bois du Grand-Credo à 1600 mètres d'altitude. Il était sérieusement contusionné et avait la jambe fracturée à deux endroits. Des secours furent organisés et le malheureux pilote ramené à Genève où il est présentement soigné.

Photo Mejian



† Prof. Dr. Fritz Fleiner

1915–1926 Dozent für öffentliches Recht und Kirchenrecht an der Universität Zürich, starb 70 Jahre alt in Ascona. Er war als hervorragender Rechtsgelehrter und glänzender akademischer Lehrer weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt. Er besaß den Ehrendoktor der Universitäten Zürich, Genf und Straßburg.

Prof. Dr. Fritz Fleiner est décédé à Ascona, à l'âge de 70 ans. Sommité juridique, dont la réputation dépassait le cadre de nos frontières, le prof. Fleiner enseigna les droits public et canon à l'Université de Zurich de 1915-26. Il était titulaire des doctorats h. c. des Universités de Zurich, Genève et Strasbourg.

Photo Metzli



† Albert Paillard

bekanntester westschweizerischer Industrieller, Oberst der Artillerie z. D. und Ehrendoktor der Universität Lausanne, starb 57 Jahre alt in St. Croix.

Albert Paillard, grand industriel de la Suisse romande, vient de s'éteindre à l'âge de 57 ans à Ste-Croix. Au militaire: colonel d'artillerie a. d. Le défunt était titulaire du doctorat h. c. de l'Université de Lausanne.



† Alt Nationalrat Joseph Choquard

ehemaliger Regierungsstatthalter von Pruntrut, während drei Jahrzehnten katholisch-konservativer Vertreter der Ajoie im Eidgenössischen Parlament, starb 83 Jahre alt.

M. Joseph Choquard, ancien préfet de Porrentruy, vient de mourir à l'âge de 83 ans. Le défunt avait représenté durant trente années consécutives l'Ajoie au Conseil national.



† Maurice de Rameru

bekanntester waadtländischer Schriftsteller und Journalist, starb 45 Jahre alt in Paris, wo er als Berichterstatter der «Gazette de Lausanne» und der «Tribune de Lausannes» tätig war.

Maurice de Rameru, correspondant de la «Gazette de Lausanne» et de la «Tribune de Lausanne» à Paris, vient de mourir subitement à Paris. Le défunt, qui était âgé de 45 ans, était l'auteur d'un livre fort discuté: «La France et Nous».

Tag der Spitzen

Drei elegante Spitzenkleider von der «Gala de la Dentelle», welche die großen Pariser Modehäuser im Musée d'Art moderne im Musée d'Art moderne mit großem Glanz und Erfolg veranstalteten. Die Mannequins trippelten diesmal nicht über Laufstege und Treppen, vielmehr standen sie auf leichten Floßen (bitte nicht Flossen) inmitten eines großen Wasserbassins, darinnen sie von Männer-Wassergöttern zur allgemeinen Besichtigung herumgefahren wurden.

Organisé par les grandes maisons de couture de Paris, le «Gala de la Dentelle» a déroulé ses gracieux fastes dans le cadre du Musée d'Art moderne. Les robes présentées par ces trois mannequins remportèrent un grand succès.

Photo Brassai

